

Neues Archiv

der

Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde

zur

**Beförderung einer Gesamtausgabe
der Quellenschriften deutscher Geschichten des Mittelalters.**

Fünfunddreissigster Band.



**Hannover und Leipzig.
Hahnsche Buchhandlung.
1910.**

IX.

Nachträge zu den Regesten Karls IV.
aus dem Stuttgarter Staatsarchiv.

Mitgeteilt von

Adolf Pischek.

Für das additamentum primum zu den Regesta imperii VIII hat schon Huber im Stuttgarter Staatsarchiv eine reichhaltige Ausbeute an Urkunden Karls IV. gefunden. Eine ziemliche Reihe weiterer, bei Böhmer-Huber fehlender Stücke, deren Original oder sonstige Quelle in jenem Archiv verwahrt ist, ergeben die Urkundenbücher der Stadt Rottweil (1896), der Stadt Heilbronn (1904) und der Stadt Esslingen I u. II (1899 und 1905), sowie der zweite Band des Ulmischen Urkundenbuchs (1898—1900). Die Regesten über diejenigen im Stuttgarter Archiv vorhandenen Urkunden Karls IV., die sich weder bei Böhmer-Huber verzeichnet finden noch in den vier genannten Urkundenbüchern mitgeteilt sind, möchte ich in der vorliegenden Veröffentlichung nachtragen. Dass sie sonst irgendwo seit Erscheinen des ersten Ergänzungsheftes zu Böhmer-Huber abgedruckt oder ausgezogen worden wären, ist mir von keiner dieser Urkunden bekannt geworden, jedoch sind einzelne von ihnen in früheren, mitunter auch von Böhmer zitierten Werken schon verwertet, aber dort, wie es scheint, bei der Sammlung des Materials zu den Regesta imperii übersehen worden.

Unter den unten aufgeführten Urkunden befinden sich einige wenige, die für nicht dem Gebiet des heutigen Württemberg angehörende Empfänger ausgestellt sind. Die Regesten sind in diesen Fällen gefertigt nach Urkundenabschriften enthalten in einer zu Beginn des 19. Jh. von Paul Anton Breitenbach angelegten handschriftlichen Materialiensammlung für eine diplomatische Geschichte der Deutschmeister und Chronik der Stadt Mergentheim.

Was die Art der Abfassung der Regesten betrifft, so habe ich mich insbesondere auch an die Anweisungen gehalten, die Theodor Lindner seinen Nachträgen zu den Regesten Karls IV. im achten Band dieser Zeitschrift, S. 253 f., vorausgeschickt hat. Wo der Stoff des Originals Pergament ist (überall ausser n. 23) und wo das Siegel am Pergamentstreifen anhängt, habe ich das nicht besonders erwähnt. Der Registraturvermerk steht

auf der Rückseite der Urkunde, wo nichts anderes angegeben ist. Abgesehen von einer Ausnahme (n. 27), der eine Fälschung zu Grund liegen mag (vgl. B.-H. n. 6967), haben die Urkunden mit Zeugen, sämtlich in lateinischer Sprache abgefasst, zugleich Invokation, Monogramm und Indiktionsangabe.

Wenige Bemerkungen, die sich mir bei der Vergleichung der Originalquellen mit den Böhmer-Huber'schen Regesten ergeben haben, dürfen hier wohl noch angefügt werden. Zu B.-H. n. 509 lautet der königliche Befehl dahin, das Kloster Comburg in einem Streit wegen der Vogtei Gebstattel (statt das Kloster Gebstattel) zu schirmen. Das Datum von n. 1309 ist der 28. Mai statt 2. Juni 1350, der Ausstellort Nürnberg. Die bei n. 1922a vermisste Quelle für die Anwesenheit Karls in Giengen ist nun abgedruckt im Ulmischen UB. II, 1, S. 411. In n. 607 steht 'dieser Unsinn' wirklich in den die einzige Quelle bildenden Comburger Kopialbüchern. Die n. 7370 gehört zum 13. Januar 1374, nicht 1373. Die bei Böhmer-Huber fehlende Urkunde des Ulmischen UB. II, 2, S. 613 über die Erhebung des Dorfs Stotzingen zur Stadt gehört nicht zu 1366 Mai 6, sondern zu 1365 Dezember 27 (mit 1366, r. 20, imp. 11).

Karl IV.

1347 Oktober 21 im Lager vor Neumarkt ('ante civitatem Noviforensem')

richtet seine erste Bitte an das Kloster Comburg zu Gunsten von Raben, Sohn Heinrichs von Hornberg. 1

Transsumpt des Abts von Murrhardt von 1348.

1347 November 1. Nürnberg

richtet seine erste Bitte an das Kloster Comburg zu Gunsten von Johannes, Sohn Heinrichs von Hausen. 2

Transsumpt des Abts von Murrhardt von 1348.

1347 November 7. Nürnberg

bestätigt dem Kloster Ellwangen auf Bitten des Abts Kuno insgesamt Besitz, Freiheiten und Regalien, Gerichte, Jagd- und Forstrechte und nimmt es mit Gütern und Leuten in königlichen Schutz (verschieden von B.-H. n. 418). 3

'per manus Welislai' etc. — R. (auf dem Bug). Orig., Maj.-Siegel, Schnur rotgelb.

1347 November 25. Nürnberg

bestätigt dem Tölzer von Schellenberg, dass ihm die zwei Mühlen bei Leutkirch für 100 Pfund Konstanzer Pfennige, die ihm das Reich schuldet, verpfändet sind. 4

Ohne Unterfertigung und Registraturvermerk. Orig., Sekr.-Siegel abgegangen.

1347 November 29. Nürnberg

verleiht auf Bitten des Burggrafen Berthold von Nürnberg, Landkommenturs zu Franken, dem Kommentur zu Ellingen Stock und Halsgericht daselbst und erteilt dem Gericht zu Ellingen Freiheit und Recht des Gerichts zu Weissenburg. 5

'ego Nicolaus decanus Olomucensis' etc. 'recognovi'. Unter Maj.-Siegel an rotgelber Schnur. Abschrift in der Breitenbachschen Sammlung und Abdruck in Brandenburgische Usurpationsgeschichte im Gebiet des deutschen Ritterordens 1796/97 Beilage 112, S. 231.

1348 Januar 27. Ulm

macht der Stadt Wangen dieselben Versprechungen wie den andern schwäbischen Reichsstädten (B.-H. n. 566 — 581. 6507—6509). 6

Ohne Unterfertigung und Registraturvermerk. Orig., Maj.-Siegel, Schnur rotgelb.

1348 Juli 12. Prag

bestätigt Burkhard von Ellerbach dem Aelteren alle seine vom Reich rührenden Pfandschaften. 7

'R. per dnm. cancell. Dithmarus' (auf dem Bug). Vidimus der Stadt Ulm von 1456.

1349 September 15. Speier

weist die Stadt Ravensburg an, ihre auf Martini fällige Reichssteuer an die Grafen Ulrich und Ulrich von Helfenstein, Gevetter, Landvögte in Oberschwaben, zu entrichten. 8

Kopialbuch von 1605.

1350 April 19. Nürnberg

erteilt der Stadt Ravensburg dieselbe Weisung. 9
'p. d. episc. August. Dithmarus'. Kopialbuch von 1605.

1351 Mai 24. Prag

gibt als König von Böhmen seinen Willebrief zu der Verleihung der Burgen und Städte Giengen, Hellenstein und Heidenheim an die Grafen Ulrich und Ulrich von Helfenstein. 10

Unter Maj.-Siegel. Kopialbuch 15. Jh. Die Willebriefe der übrigen Kurfürsten ebenda.

1352 Oktober 1. Prag

weist die Stadt Ravensburg an wie oben n. 8. 11
'Nuemburgens. electus'. Kopialbuch von 1605.

1353 September 17. Konstanz

weist die Stadt Ravensburg an wie oben n. 8. 12
Kopialbuch von 1605.

1353 September 21. Konstanz

bestätigt den Brüdern des heiligen Grabs in Denkendorf den eingerückten Freiheitsbrief Heinrichs (VII.) d. d. Esslingen 1226 September 26 (Böhmer-Ficker n. 4016). 13

Ohne Unterfertigung. R. (auf der Rückseite). Orig., Maj.-Siegel, Schnur grünrot.

1353 November 11. Speier

nimmt das Deutschordenshaus zu Weissenburg in seinen Schutz und befreit es, da er es sich zu Gemach und Herberge vorbehalten hat, von allen sonstigen Herbergspflichten. 14

Abschrift in der Breitenbachschen Sammlung.

1353 November 27. Speier

entscheidet in einem Streit zwischen dem Grafen Albrecht von Werdenberg genannt von Heiligenberg und dem Abt Eglolf des Prämonstratenserklosters Rot Konstanzer Bistums, dass das Kloster befugt sei, über die ihm von dem Edeln von Wildenberg vermachten Güter in den Dörfern Cumbels und Villa im Lugnetz unbehindert von dem Grafen zu verfügen, und befiehlt, es in diesem Rechte zu schützen. 15

'per d. regem Wesaliensis'. R. (auf dem Bug). Orig., Maj.-Siegel abgeg.

1355 Juli 27. Donaustauf

weist die Stadt Ravensburg an wie oben n. 8. 16
'p. d. Luthom. epm. cancell. Rud.' Kopialbuch von 1605.

1355 November 29. Nürnberg

weist die Stadt Gmünd an, 337 $\frac{1}{2}$ Gulden zu der Ehrengabe von 11912 $\frac{1}{2}$ Gulden beizusteuern, die ihm die Städte nach seiner Kaiserkrönung gewährt haben. 17

Ohne Unterfertigung. R. (auf der Rückseite). Orig., Sekr.-Siegel.

1355 Dezember 11. Nürnberg

ermächtigt die Brüder des Deutschordenshauses in Mergentheim, den Markt Mergentheim zu einer Stadt zu machen unter Erlassung derselben Bestimmungen wie in B.-H. n. 6481. 18

'P. dom. imper. Luthomischl. epus. R. Hertwicus'. Orig., Maj.-Siegel und Schnur abgeg.

1355 Dezember 18. Nürnberg

erteilt in Ansehung der Dienste, die ihm der Deutschordenskommentur in Mergentheim Philipp von Bickenbach zu Rom geleistet hat, den Bürgern von Mergentheim ihren ausschliesslichen Gerichtsstand vor dem Gericht ihrer Stadt, solange dieses dem Kläger ohne Verzug zum Recht verhilft. 19

'per dnm. cancellar. Io. Eystet. R. Volpertus'. Orig., Maj.-Siegel abgeg., Schnur schwarzgelb.

1356 Juni 30. Politz

weist die Stadt Ravensburg an wie oben n. 8. 20

'p. d. Rud. de Hoemburg provincialem Io. Eystet'. Kopialbuch von 1605.

1357 Mai 18. Frankfurt

weist die Stadt Ravensburg an wie oben n. 8. 21
Kopialbuch von 1605.

1357 Juli 27. Wien

bestätigt seinem Hofmarschall Burkhard von Ellerbach drei eingerückte Pfandverschreibungen über Einkünfte in der Stadt Sulmetingen und über den Hof Kohlberg, ausgestellt von König Adolf bei Oppenheim 1298 Juli 1, von König Albrecht in Esslingen 1303 März 16 (XVII. kal. Mart. wohl verschrieben für Apr.) und von demselben bei Opatowitz 1307 Oktober 5 (Böhmer Reg. 1246—1313, Adolf 400, Albr. 424 und 588).

Zeugen wie Böhmer-Huber n. 2681, ausserdem Bischof Meinhard von Trient, Herzog Albrecht von Oester-

reich, die Edeln Sbinco Hase von Hasenburg, oberster Kämmerer, Burkhard der Jüngere von Ellerbach, Heinrich Baier von Boppard, Rudolf von Wart, Gerlach Knebel von Katzenellenbogen. 22

Vidimus der Stadt Ulm von 1447.

1358 Juli 29. Nürnberg

ermahnt die Stadt Hall, entsprechend seinem früheren Gebot das dem Reich gehörige Kloster Comburg gegen jedermann zu schirmen. 23

Ohne Unterfertigung. Orig., Papier, Sekr.-Siegel rückseitig aufgedrückt.

1358 Oktober 5. Prag

gewährt dem Deutschordenshaus und -Spital zu Donauwört für ihre daselbst gelegenen Güter Steuerfreiheit gegen jedermann, insbesondere gegenüber der Stadt Donauwört. 24

Abschrift in der Breitenbachschen Sammlung.

1358 Oktober 11. Prag

weist die Stadt Ravensburg an wie oben n. 8. 25

'p. dom. imperat. Io. Eystet.' Kopialbuch von 1605.

1358 Oktober 11. Prag

verleiht Heinz Reinzlin alle Rechte in dem Wald unter dem Hatzenturm, der jenem durch den Tod von Heinrich Englers Sohn von Vorse und Hans Federlins Sohn von Altdorf angefallen ist, als Lehen vom Reiche. 26

'per dnm. cancellar. Io. Eysteten. R. Milicius'. Orig., Maj.-Siegel.

1358 Dezember 13. Breslau

gibt in dem Streit zwischen dem Deutschordenshaus in Plauen und dem Vogt Heinrich von Plauen, nachdem die Zeugen durch seinen Notar Konrad von Giesenheim in Plauen vernommen worden sind, dem Deutschordensmeister Wolfram von Nellenburg und dem Generalordenspräzeptor in Böhmen und Mähren Rudolf von Homburg seine Entscheidung kund über die Verpflichtungen des Deutschordenshauses gegen den Vogt, namentlich die Höhe der Bier- und Brotabgabe, die Stellung eines Botenpferdes, die Vernehmung des Gottesdienstes an 16 Altären, die Almosengewährung und die Pfründenverleihung.

Ohne Invokation und Signumzeile. Zeugen: Arnest Erzbischof von Prag, die Bischöfe Theodorich von Minden und Albert von Schwerin, Wilhelm Markgraf von Meissen, die Herzoge Bolko von Schweidnitz, Przemislaus von Teschen und Bolko von Falkenberg, die Edeln Blichta (? Abschreibfehler für Niklas), Scholasticus in Prag, Jesko von Wessel und Beness, Brüder von Wartenberg. — 'indictione XI'. 27

Abschrift in der Breitenbachschen Sammlung.

1359 Januar 2. Breslau

erklärt die Klage für nichtig, die der Edle Johannes von Gundelfingen gegen die Stadt Ravensburg vor dem Reichshofgericht wegen der ehemaligen Feste Niederwartstein erhoben hat, da diese Feste von des Reichs und des Landfriedens wegen und nicht in Sachen, die die Stadt Ravensburg allein berühren, gebrochen worden ist. (Ausserdem B.-H. n. 7002). 28

'p. dnm. magrm. cur. Io. Eystet.' Ohne Registraturvermerk. Orig., Sekr.-Siegel.

1359 Januar 6. Breslau

bestätigt der Stadt Ravensburg die ihr von König Adolf verliehene Befugnis, ihren Ammann nach dem Verfahren der Stadt Ulm zu wählen. Die in Betracht kommende Stelle des Ulmer Stadtrechts (vgl. Wirtemb. UB. VII, n. 2415 Ziff. 1) ist eingerückt.

Zeugen: Arnest Erzbischof von Prag, die Bischöfe Johann von Olmütz, Johann von Leitomischl, Hofkanzler, Theodorich von Minden, Albert von Schwerin, Prezlaus von Breslau, Heinrich von Lebus, die Herzoge Bolko von Schweidnitz, Bolko von Oppeln, Bolko von Falkenberg, Przemislaus von Teschen. 29

'per dnm. imperat. Io. Eystet. R. Miliczius'. Orig., Maj.-Siegel, Schnur (schwarz)gelb.

1359 April 23. Nürnberg

wiederholt auf vielfaches Klagen des Klosters Comburg sein bisher unbefolgt gebliebenes Gebot an die Schenken Albrecht und Konrad von Limpurg, auf dem ordentlichen Wege von dem Kloster Recht zu nehmen und ihm Recht zu geben und es an Leuten und Gütern unbeschwert zu lassen. 30

'p. dom. imper. Io. Eystet'. Orig., Sekr.-Siegel rückseitig aufgedr.

1359 April 23. Nürnberg

mahnt die Stadt Hall, seinen wiederholten Geboten und ihren eigenen Verschreibungen gemäss das Kloster Comburg, das durch die Verabsäumung ihrer Schutzpflicht einen Schaden von tausend Mark Silbers erlitten hat, gegen jedermann, insbesondere die Schenken von Limpurg, zu schirmen. 31

‘p. dom. imper. Io. Eystet’. Orig., Sekr.-Siegel rückseitig aufgedr.

1359 Mai 5. Prag

bestätigt dem Kloster Ellwangen auf Bitten des Abts Kuno insgesamt Besitz, Freiheiten und Imperialien, Gerichte, Jagd- und Forstrechte, nimmt es mit Gütern und Leuten in kaiserlichen Schutz, verfügt, dass im Kloster, im Spital und in den zwei Kustoshöfen zu Ellwangen, in den Propsteien Zell, Hohenberg, Wiesenbach mit dem Schultheissenhof dabei, in den Höfen Schriesheim und Altheim und der Stadt Tann wie bisher jeder wegen irgendwelchen Verbrechens Verfolgte Asyl geniesse, und verbietet alle Störung und Belastung des Klosters.

Zeugen: wie B.-H. n. 2947 und Johann von Rosenberg. 32

‘p. dnm. cancellar. Io. Eysteten. corr. p. Ioh. de Prusnitz. R. Miliczius.’ Orig., Maj.-Siegel, Schnur (schwarz)gelb.

1359 Oktober 23. Karlstein

weist die Stadt Ravensburg an wie oben n. 8. 33

‘p. d. Petrum de Ianowitz Henr. Austral.’ Kopialbuch von 1605.

1360 Juli 21. Nürnberg

bescheinigt der Stadt Reutlingen den Empfang ihrer auf Martini fälligen 400 Pfund Haller betragenden Reichssteuer. 34

‘p. dom. imper. Io. Eystet. R. Iohannes Saxo’. Orig., Maj.-Siegel.

1360 September 18. Reutlingen

verwilligt der Stadt Hall, dass sie vor keinem weltlichen Gericht ausser ihrem Stadtgericht Recht geben solle, und erklärt die gegen sie ergehenden Verfügungen fremder Gerichte für kraftlos, wobei der Fall der

Rechtsverweigerung oder Rechtsverzögerung ausgenommen bleibt. 35

‘per dom. magrm. cur. Io. Eystet.’ Orig., Sekr.-Siegel rückseitig aufgedr. 36

1360 September 22. Reutlingen

ermächtigt die Stadt Wangen, zu Besserung der Wege und der Landstrasse daselbst von jedem beladenen Wagen und Karren, der zwischen dem Schwarzensee und der Herfaz-Argen auf- oder abgeht, einen Zoll von 4 Heller für den Wagen und von 2 Heller für den Karren zu erheben. 36

‘per dnm. imperat. Conr. de Gysinhein. R. Iohannes Saxo’. Orig., Maj.-Siegel.

1360 November 4. Nürnberg

bescheinigt der Stadt Ravensburg den Vorausempfang der auf Martini über ein Jahr fälligen Reichssteuer. 37

‘p. dom. imper. Rud.’ Kopialbuch von 1605.

1360 November 4. Nürnberg

bescheinigt dasselbe der Stadt Reutlingen. 38

‘p. dom. imper. Rud.’ Orig., Sekr.-Siegel rückseitig aufgedr.

1363 März 20. Nürnberg

weist die Stadt Leutkirch an, ihre auf Martini fällige Reichssteuer von 100 Pfund Haller an Graf Ulrich von Helfenstein zu entrichten. 39

‘ad relat. d. prepos. Wischegrad. decanus Glogov. R. Iohannes Saxo’. Orig., Sekr.-Siegel.

1364 Februar 9. Brünn

weist die Stadt Reutlingen an, ihre auf Martini fällige Reichssteuer von 400 Pfund Haller an Werner von Mörsberg zu entrichten. 40

‘p. d. imper. P. Ilaurens. R. Petrus scolasticus Lubuc.’ Orig., Maj.-Siegel.

1364 März 25. Pirna

bestätigt auf Bitten Burkhard von Ellerbach, genannt der Eitel Ellerbach, und Burkhard von Ellerbach, genannt der lange Ellerbach, Gebrüder, die eingerückten Ellerbach’schen Pfandverschreibungen über Sulmetingen

und Kohlberg von König Adolf und Albrecht, wie er sie schon auf Bitten Burkhardts von Ellerbach, älteren Bruders der beiden, zu Wien bestätigt hat (vgl. oben n. 22). 41

'Per d. Rud. de Hoemburg Rud. de Frideberg. R. Petrus scolasticus Lubuc.' Vidimus der Stadt Ulm von 1456.

1364 Dezember 24. Prag

weist die Stadt Ravensburg an, ihre nächste auf Martini fällige Reichssteuer an den Grafen Ulrich von Helfenstein, Landvogt in Oberschwaben, zu entrichten. 42

'p. dom. imperat. Io. Eystet.' Kopialbuch von 1605.

1365 Januar 14. Prag

weist die Stadt Reutlingen an, ihre nächste auf Martini fällige Reichssteuer von 400 Pfund Haller an Herzog Friedrich von Teck zu entrichten. 43

'p. dnm. imperat. Rud. de Frideberg. R. Petrus scol. Lub.' Orig., Maj.-Siegel abgeg.

1365 Februar 5. Prag

erneuert dem Grafen Heinrich von Montfort die seinem Vater Grafen Wilhelm von Montfort erteilte eingerückte Lehen- und Pfandschaftsbestätigung von 1348 Januar 30. (B.-H. n. 593). 44

'per dnm. cancellarium Güntherus Tokler de Babenberg. R. Petrus scolast. Lubuc.' Orig., Maj.-Siegel.

1365 April (17.) Mergentheim

nimmt den Abt des Benediktinerklosters Neustadt Würzburger Diözese unter seine geheimen Kapläne und sein Hofgesinde auf und verleiht ihm die Rechte dieser Stellung, insbesondere ihm und seinem Kloster den ausschliesslichen Gerichtsstand vor dem König oder dessen Hofmeister. — Mit 1365 nach Ostern, Wochentag ausgelassen, vermutlich Donnerstag. 45

Abschrift in der Breitenbachschen Sammlung.

1365 August 20. Sulzbach

befiehlt dem Grafen Eberhard von Württemberg und Grafen Ulrich, seinem Sohn, die Schirmung des Klosters Murrhardt mit Leuten und Gütern (verschieden von B.-H. n. 4207). 46

'p. dnm. imperatorem Guntherus de Babenberg'. Abschrift.

1365 November 1. Prag

befiehlt den Städten Ulm und Augsburg, auf die Vogtei zu Gmünd, die er dem bisherigen Vogt Hans von Rinderbach abgenommen hat, einen neuen Vogt einzusetzen. 47

‘ad relat. mgri. cur. P. Iaur.’ Orig., Sekr.-Siegel rückseitig aufgedr.

1365 Dezember 30. Prag

gestattet der Stadt Ravensburg, in dem Reichsforst Altdorfer Wald Brennholz und im Notfall auch Bauholz zu hauen, mit der Bestimmung, es solle nur von Bäumen solcher Grösse, dass ein Fuder Holz daraus gewonnen werden möge, Brennholz gehauen werden dürfen, und bestätigt die bisherigen Rechte der Stadt an dem Wald. — Mit 1366, r. 20, imp. 11. 48

‘Relator d. Ulr. de Helfenstein Hermannus Thesauri. R. Voltzo Wormacien.’ Orig., Maj.-Siegel.

1366 Januar 12. Prag

gibt der Stadt Ravensburg in Bezug auf ihre 180 Pfund Haller betragende Reichssteuer die Weisung wie oben n. 42. 49

‘p. dom. Verd. episc. Iohannes Eystet.’ Kopialbuch von 1605.

1366 Januar 12. Prag

erteilt dieselbe Weisung der Stadt Reutlingen für ihre 400 Pfund Haller betragende Reichssteuer. 50

‘p. dom. Verd. Iohns. Eystet. R. Voltzo de Worm.’ Orig., Maj.-Siegel.

1366 Januar 18. Prag

erlaubt dem Edeln Heinz von Leimberg den Bau einer Mühle am Deffingerbach, der bei Deffingen vorüberfließt, und verleiht sie ihm zu Reichsmannlehen. 51

‘per dom. imperat. Rud. epus. Verden. R. Voltzo de Wormac.’ Orig., Maj.-Siegel abgeg.

1366 Januar 19. Prag

weist die Stadt Gmünd an, von ihrer nächsten auf Martini fälligen Reichssteuer 270 Pfund Haller an seinen Kammermeister Thymo von Kolditz zu bezahlen. 52

'ad mandatum Cesaris cancellar. R. Iohannes Lust.' Orig., Maj.-Siegel samt Pergamentstreifen ausgerissen (vielleicht kassiert wegen B.-H. n. 4264, 270 Pfund Haller war der ganze Jahresbetrag der Gmünder Steuer).

1366 September 15. Frankfurt

gibt der Stadt Ravensburg für ihre auf Martini über ein Jahr fällige Reichssteuer die Weisung wie oben n. 42. 53

'per d. patriarcham Aquilegien. Iohns. Eysteten.' Kopialbuch von 1605.

1366 November 6. Nürnberg

belehnt auf Bitten des Konrad Wolfegger, Bürgers zu Ravensburg, Oberstforstmeisters über den Altdorfer Wald zwischen Ravensburg und Waldsee gelegen, dessen Sohn Wölflin zugleich für seine Brüder mit dem genannten Oberstforstamt zu gemeinsamem Besitz mit ihrem Vater. 54

'p. d. magrm. curie Ludowicus de Nortenber. R. Iohannes de Geylnh.' Orig., Maj.-Siegel, Schnur schwarzgelb.

1367 September 21. Prag

weist die Stadt Leutkirch an, ihre auf Martini fällige Reichssteuer, je für 15 $\frac{1}{2}$ Schilling Haller einen Gulden, an den Landgrafen Johannes von Leuchtenberg zu entrichten, und droht ihr im Zuwiderhandlungsfall mit Pfändung durch den Burggrafen Friedrich von Nürnberg. 55

'per dom. de Koldicz decan. Glogov. R. Ioh. de Geylnh.' Orig., Sekr.-Siegel.

1367 September 21. Prag

erteilt dieselbe Weisung der Stadt Reutlingen unter gleicher Androhung. 56

'per dnm. de Koldicz decan. Glogov. R. Iohannes Lust.' Orig., Sekr.-Siegel.

1368 Februar 3. Frankfurt

weist die Stadt Leutkirch an, was sie jährlich an Steuer und Zinsen dem Reich schuldet, an Herzog Wenzel von Luxemburg, Reichsvikar diesseits des lombardischen Gebirges, zu entrichten. 57

Ohne Unterfertigung und Registraturvermerk. Orig., Maj.-Siegel.

1368 Februar 3. Frankfurt

gibt dieselbe Weisung der Stadt Reutlingen. 58

'per d. de Koldicz Ioh. Eystet. R. Ioh. de Geylnh.'

Orig., Maj.-Siegel.

1368 Oktober 28. ohne Ausstellort

weist die Stadt Reutlingen an, ihre auf Martini fällige Reichssteuer, je für 15 $\frac{1}{2}$ Schilling Haller einen Gulden, an den Burggrafen Friedrich von Nürnberg zu entrichten. 59

'p. dom. de Koldicz decan. Glogov. R. Voltzo de Wormat.' Orig., Maj.-Siegel.

1368 Oktober 28. Rom

erteilt dieselbe Weisung der Stadt Wangen. 60

'p. dnm. imperat. decan. Glogovien. R. Iohannes Lust'.

Orig., Maj.-Siegel abgegangen.

1369 Oktober 18. Bautzen

erteilt dieselbe Weisung der Stadt Ravensburg. 61

'p. dom. Pragens. archiep. Io. Lust registrator. —

R. Iohannes de Cellis'. Orig., Maj.-Siegel.

1370 Juni 23. Prag

erlässt eine Aufforderung an die Städte Lindau, Ravensburg, St. Gallen, Ueberlingen, Buchhorn und Wangen, dem Landfrieden der Städte in Niederschwaben beizutreten, und setzt ihnen, bis er selbst nach Nürnberg kommen wird, zu einem Hauptmann des Landfriedens Ulrich den Aelteren, Grafen von Helfenstein. 62

'per Cesarem P. Iaur.' Orig., Sekr.-Siegel rückseitig aufgedrückt.

1370 September 26. Nürnberg

weist die Stadt Ravensburg an wie oben n. 61. 63

'mandante dno. imperatore ad relat. dm. cancellar.

Conr. de Gysenheim. R. Io. de Geilnhusen'. Orig., Maj.-Siegel.

1370 September 26. Nürnberg

weist die Stadt Reutlingen an wie oben n. 59. 64

Unterfertigung wie eben. 'R. Iohs. Saxo'. Orig.

Maj.-Siegel.

1371 März 8. Czaslau ('zum Czaslabs')

schlägt den Herzogen von Oesterreich tausend Gulden auf ihre Pfandschaft an der Feste zu Staufen, die ein ehrbar Schloss des Reiches ist, zu Bau und Besserung der niedergegangenen Mauern und Dächer an der Feste. 65

'per dnm. F. de Coldicz Heinr. de Elbingo. R. Iohs. Saxo'. Orig., Maj.-Siegel. (Vgl. C. F. Stälin, Wirtemb. Gesch. III, 296, Anm. 1 mit März 28).

1371 März 29. Prag

verleiht die vom Reich zu Lehen rührende Vogtei des Klosters Neresheim auf Bitten des Grafen Ludwig des Aelteren von Oettingen, der sie an den Grafen Ludwig, Enkel seines verstorbenen Bruders Friedrich von Oettingen, und dessen Geschwister verkauft hat, den Käufern unter Vorbehalt der Rechte des Reichs. 66

Abschrift 17. Jh.

1371 September 14. Prag

weist die Stadt Reutlingen an wie oben n. 59. 67

'p. dom. Prag. archiep. Petrus prepos. Olom. R. Iohannes Lust'. Orig., Maj.-Siegel.

1371 September 14. Prag

erteilt dieselbe Weisung der Stadt Gmünd. 68

Kanzlei wie eben. Orig., Maj.-Siegel.

1372 Februar 15. Breslau

erhebt zu Gunsten des Grafen Ulrich des Aelteren von Helfenstein dessen Dorf Nellingen zu einem Markt, erlaubt dem Grafen dort einen Wochenmarkt mit aller Kaufmannschaft zu halten, doch unschädlich anderen Städten und Märkten im Umkreis von einer Meile, und verleiht ihm Stock und Galgen daselbst. 69

Kopialbuch Ende 16. Jh.

1372 Mai 13. Würzburg

verleiht den Kindern des verstorbenen Grafen Ulrich des Aelteren von Helfenstein, Hauptmanns des Landfriedens in Schwaben, alle Herrschaften, Grafschaften, Lehen, Güter, Zölle, Pfandschaften und Vogteien, die ihr Vater vom Reich inne hatte. 70

'Per Cesarem P. Iaur. R. Iohannes Saxo'. Orig., Maj.-Siegel.

1373 Oktober 14. Prag

verschreibt der Stadt Ravensburg Schirm, Gerichtsbarkeit und Besteuerungsrecht über die dortigen Juden auf sechs Jahre, erlaubt ihr, die in der Stadt oder deren Gebiet gelegenen Güter zu besteuern, soweit sie von Alters her oder von Rechts wegen steuerpflichtig sind, und zur Besserung der Stadt in ihr bis auf Widerruf einen Zoll zu setzen. 71

'ad relat. dom. Argentin. episc. Conradus de Gysenheim. R. Iohannes Lust'. Orig., Maj.-Siegel.

1373 Oktober 16. Prag

weist die Stadt Reutlingen an wie oben n. 59. 72

'p. dom. imper. Conr. Gisenheim. R. Iohannes Lust'.

Orig., Maj.-Siegel.

1374 Juni 4. Guben

weist die Stadt Ravensburg an, ihre auf Martini fällige Reichssteuer, je für 15½ Schilling einen Gulden, an den Rheinpfalzgrafen Friedrich, Herzog in Bayern, zu entrichten. 73

'per dnm. imperat. Conr. de Gysenheim. R. Voltzo de Wormacia'. Orig., Maj.-Siegel.

1374 Juni 4. Guben

erteilt dieselbe Weisung der Stadt Reutlingen. 74

Kanzlei wie eben. Orig., Maj.-Siegel.

1374 September 29. Nürnberg

genehmigt der Stadt Gmünd die Verlegung der dem Spital gehörigen Gumpenmühle auf Reichseigen unter Bestätigung der Rechte des Spitals an der Mühle. 75

'per dnm. Prag. archiep. Conradus de Gysenheim. R. Wilhelmus Kortelangen'. Orig., Maj.-Siegel abgegangen.

1374 Oktober 9. Nürnberg

verleiht das Reichslehen Hagenbach, das der bisherige Inhaber, der Edelknecht Engelhard von Berlichingen, wegen Armut verkauft und ihm mit dem eingerückten Brief von 1374 September 28. aufgesagt hat, dem Käufer Hermann von Wittstadt. 76

'per dnm. de Kolditz Conr. de Gysenheim. R. Wilhelmus Kortelangen'. Orig., Maj.-Siegel.

1374 Oktober 11. Nürnberg

eröffnet den Städten in Ober- und Niederschwaben, die den Landfrieden daselbst beschworen haben, dass er diesen Landfrieden um redlicher Sachen willen, die vor ihn gekommen sind, widerruft und nicht mehr gehalten wissen will. 77

'de mand. dm. imperat. Nicol. Cameric. prepos.' Orig., Sekr.-Siegel rückseitig aufgedrückt.

1375 August 3. Prag

weist die Stadt Ravensburg an, ihre auf Martini fällige Reichssteuer, je für 15¹/₂ Schilling Haller einen Gulden, an die Rheinpfalzgrafen Stephan und Friedrich, Herzoge in Bayern, zu entrichten. 78

'de mand. dm. imper. Nicol. Cameric. pptus. R. Iohannes Lust'. Orig., Maj.-Siegel.

1375 August 3. Prag

erteilt dieselbe Weisung der Stadt Reutlingen. 79
Kanzlei wie eben. Orig., Maj.-Siegel abgegangen.

1376 April 7. Nürnberg

erteilt dieselbe Weisung der Stadt Leutkirch. 80

'de mand. dmn. imper. Nicol. Cameric. prep. R. Wilhelmus Kortelangen'. Orig., Maj.-Siegel.

1377 Oktober 16. Tangermünde

verleiht auf Bitten des Nikolaus Richlisruti, Bürgers zu Ravensburg, zum Mitbesitz mit diesem das Oberforstamt über den Altdorfer Wald und den Zoll in Ravensburg, der von dem Reich zu Lehen rührt, dem Ital Humpiss, Stadtammann zu Ravensburg, Kunz Segelbach und Hans Hubschlin, Bürgern zu Ravensburg, und ihren Erben Mannesgeschlechts. 81

'de mand. dom. imperat. Nicol. Camer. prepos. R. Wilhelmus Kortelangen'. Orig., Maj.-Siegel.

1377 November 30. Aachen

erhebt auf Bitten des Rheinpfalzgrafen Friedrich, Herzogs in Bayern, das Dorf Altdorf bei Ravensburg für alle Zeiten zu einem Markt, erlaubt den Einwohnern und Insassen einen Wochenmarkt mit aller Kaufmannschaft zu halten, doch unschädlich anderen Städten und Märkten im Umkreis von einer Meile, und verleiht ihnen Stock

und Galgen, verbietet jedoch den Markt ohne königliche Zustimmung mit Mauern, Türmen oder Gräben zu befestigen. 82

'de mand. imper. Nicol. Cameric. prepos.' Kopialbuch des 16. Jh.

1377 Dezember 5. Aachen

erhebt zu Gunsten des Herzogs Friedrich von Teck dessen Dorf Dettingen auf der Alb bei Falkenstein zu einem Markt, erlaubt dem Herzog, dort einen Wochenmarkt mit aller Kaufmannschaft zu halten, doch unschädlich anderen Städten und Märkten im Umkreis von einer Meile, und verleiht ihm Stock und Galgen daselbst. 83

'de mand. dm. imper. Nicol. Camerice. pptus. R. Wilhs. Kortelangen'. Orig., Maj.-Siegel.

1378 März 9. Mergentheim

eignet und freit dem Meister und den Brüdern des Deutschordens den Hof genannt Weinantshof von Spanheim in Oppenheim gegenüber der Judenschule gelegen, den ihnen der Rheinpfalzgraf Ruprecht der Aeltere, Herzog in Bayern, gekauft hat, und verleiht ihnen für diesen Hof das Recht von Reichsburgmannen zu Oppenheim. 84

Abschrift in der Breitenbachschen Sammlung.

1378 März 14. Nürnberg

verfügt, dass dem Herkommen gemäss für die Kost, die ein römischer Kaiser oder König, eine Kaiserin oder Königin, zu Mergentheim von dem Deutschordenshaus empfangen, zur Hälfte dieses, zu einem Viertel der Kommentur des Johanniterordens zu Mergentheim und zu einem Viertel das Kloster Schöntal aufzukommen habe, und befiehlt den Amtleuten in Rotenburg und Heidingsfeld, die beiden letztgenannten zur Erfüllung ihrer Verbindlichkeit anzuhalten. 85

'de mand. dom. imper. Nicol. Cameric. prepos. R. Wilhs. Kortelangen'. Orig., Maj.-Siegel, Schnur schwarzgelb.

1378 März 14. Nürnberg

erlaubt dem Deutschorden, sein Dorf Ellingen mit Mauern, Gräben, Erkern und in anderer Weise nach Bedarf zu befestigen. 86

— 'R. Wilh. Kortelangen'. Unter Maj.-Siegel. Abschrift in der Breitenbachschen Sammlung und Abdruck Brandenburgische Usurpationsgeschichte u. s. w. im Gebiet des deutschen Ritterordens 1796/97 Beil. 113, S. 232.

1378 März 24. Nürnberg

verbietet der Stadt Gmünd, Priorin und Konvent des Klosters vor der Stadt mit mehr als den hergebrachten Steuern und Schatzungen zu beschweren. 87

'de mand. dom. imper. Nicol. Cameric. prep.' Orig., Sekr.-Siegel rückseitig aufgedr.

1378 November 1.

erteilt der Stadt Giengen die Befugnis, ihren Ammann zu wählen, ein Umgeld einzuführen und von jedem beladenen Wagen oder Karren, der durch die Stadt fährt, einen Zoll zu erheben. 88

Neuere Abschrift.
